

Am Hitsch si Mainig

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **90 (1964)**

Heft 6

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Diese 15 USA-Coiffeure wurden alle mit dieser einen Klinge rasiert



Moderner, schärfer, rascher als Elektro-Rasierer



Hotel Stadthof Bern
Speichergasse 27
zentral, ruhig, jeder
Komfort, eigene Auto-
einstellhalle,
Rötisserie française

R. Homberger

Ein Geschenk-

Abonnement auf den

Nebelspalter

macht immer Freude!

Um Hitzsch
si Mainig



Vau und dar varmiatata Woonig. Macht im Moonat zwaihundert-füüfazwenzig Schtütz. Vu demm Gäld khann abar au an aalts Fröülain nitt lääba. Jetz muaß dia «Khapitalischtin» Gäld uff iarnas Huus uufnee.

Guat, ma khönnti säaga, sii sölli zHuus varkhaufa. Abar was söll sii denn mit am Gäld mahha? Uff dar Bankh wärdands iara hööchstans säaga, sii sölli dä Khlang inama Huus aalegga, ufam Schpaar-büachli khriagi sii zweenig I wetti am Schtüüramt khai Vorwurf mahha. Aswia khann au i Ggalööri dia Nöü-lischätzig varschtoo. Abar wenn ii das aalta Fröülain jessma khööra: «I muaß mii jo schemma, jetz hanni Schulda ufam Huus!» – so hanni das kharioosa Gfüül, as schtimmi aswas nitta.

Dar Gründer und eerschi Khanzlar vum Tütscha Riich, dar Fürscht Bismarkh, hätt amool im Riichstaag, wo vu da Schtüüra gredat wordan isch, gsaid: Ganz bequem sitzt der Steuerrock niemals! Es ist immer besser, man hat keinen.

Au ii hann schu tenkht, as gengti miar ooni Schtüüra zzaala besser und hann am Schtüüramt gschribba, i welli usam Schtüürvarain uusträtta. Abar as isch miar denn zrug gschribba worda, i sölli jetz nitt asoo sii und no witar darbej bliiba, miar hejand üüs jo bis jetz asoo guat varschtanda – und so hanni halt miini Demissioon widar zrug zooga ... Und bin jetz froo drum! Man isch nemmli khai Augablickh sihhar, daß aim nitt z Schtüüramt a paar tuusig Schtutz in dHend truckht! Iar glaubans nitta! Also, do khenni an aalts Fröülain und säbb hätt a khliins Zwaifamillja-Hüüsli. Schuldafrej. In dar ainta Woonig horschat das Fröülain sälbar und dia andar isch varmiatata für hundartfüüfadriißig Frankhan im Moonat. Dar Schtüürwärt vu demm Huus isch bis jetz sächzigtuusig Frankha gsii. Jetz abar isch iara vum Schtüüramt a Gschenkh gmacht worda: Viarzigtuusig Frankha. Um soviil isch dä Horscht hööhar iigschätzt worda. Und muaß natüürli au um gleichviil hööhar varschtüurat wärda. Das Fröülain läppt vu dar AHA-



Raynaud



„Strub“ Mathiss & Co., vins mousseux et champagnes, Basel
Telephon 061 43 04 00